

Aufnahmeantrag für berufliche Gymnasien in Rheinland-Pfalz

Der Aufnahmeantrag ist **sorgfältig, vollständig** und **deutlich lesbar** in **Blockschrift** auszufüllen.

Er muß mit den geforderten beglaubigten Nachweisen für die Aufnahme am 1. August **bis zum 1. März** des laufenden Jahres bei der im Aufnahmeantrag genannten Schule eingegangen sein.

Lesen Sie bitte vor dem Ausfüllen des Aufnahmeantrages aufmerksam die „Anleitung zum Ausfüllen des Aufnahmeantrages“ auf der letzten Seite.

1. Angaben zur Person ¹⁾

101 Familienname: _____ 102 Vorname: _____

103 Geburtsdatum: _____ 104 Geburtsort: _____

105 Straße, Nr.: _____ 106 Postleitzahl: _____ 107 Wohnort: _____

108 Telefonnummer: _____ / _____ 109 Notfall-Telefonnummer: _____ / _____

110 Geschlecht: (männl. = 1, weibl. = 2) 111 Konfession: (evang. = 1, kath. = 2, sonstige = 3) 112 Staatsangehörigkeit: _____

Bei minderjährigen Bewerbern:

Angaben über die Erziehungsberechtigten:

113 Familienname: _____ 114 Vorname: _____ / _____
Vater Mutter

115 Straße, Nr.: _____ 116 Postleitzahl: _____ 117 Wohnort: _____

118 Telefonnummer: _____ / _____

2. Angaben zum beabsichtigten Bildungsgang ¹⁾

201 Berufliches Gymnasium, Bildungsgang für _____

202 Schulort: _____

3. Erklärung

Ich beantrage einen Schulplatz nach Maßgabe meiner vorstehenden Angaben.

Ich versichere, daß ich die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe. Die geforderten Nachweise sind beigelegt. Mir ist bekannt, daß fahrlässige oder vorsätzlich falsche Angaben ordnungswidrig sind und zum Ausschluß vom Vergabeverfahren oder – bei Feststellung nach der Aufnahme – zum Widerruf der Aufnahme führen.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift des Bewerbers _____

Bei minderjährigen Bewerbern:

Ich bestätige o. a. Angaben und erkläre mein Einverständnis zum Antrag:

Ort _____ Datum _____ Unterschrift der Erziehungsberechtigten _____

¹⁾ Zutreffendes bitte eintragen!

4. Angaben zur Zugangsberechtigung ^{1) 2) 3)}

401 Qualifizierter Sekundarabschluß I oder gleichwertiger Abschluß:

- Halbjahreszeugnis
- Jahreszeugnis
- Abschlußzeugnis
- Abgangszeugnis

Zeugnisdatum: _____

Nur von Bewerbern auszufüllen, die den qualifizierten Sekundarabschluß I gemäß § 8 a Schulgesetz nachweisen:

402 Abschlußzeugnis der Hauptschule oder gleichwertiger Abschluß:

Zeugnisdatum: _____

403 Berufsschulzeugnis:

- Zwischenzeugnis
- Jahreszeugnis
- Abschlußzeugnis

Zeugnisdatum: _____

404 Berufsausbildung:

- nach BBiG / HwO / ÖD als: _____

Zeugnisdatum: _____

405 Meister-/Fortbildungsprüfung als: _____

Zeugnisdatum: _____

406 Fachschulabschluß als: _____

Zeugnisdatum: _____

- Halbjahreszeugnis
- Abschlußzeugnis
- Zwischenzeugnis

407 Berufsfachschulabschluß als: _____

Zeugnisdatum: _____

- Halbjahreszeugnis (Berufsbezeichnung)
- Abschlußzeugnis

5. Geleistete Dienste und Härtegesichtspunkte ^{2) 3)}

501 Wehrdienst , Zivildienst , Entwicklungshelfer: zweijährig , freiwilliges soziales Jahr
einjährig

502 Haben Sie diesem Aufnahmeantrag einen formlosen Antrag auf bevorzugte Zuteilung eines Schulplatzes beigefügt?
Ja Nein

503 Sind bei Ihnen außergewöhnliche Härten auf Grund der persönlichen, sozialen und / oder familiären Lage gegeben?
Ja Nein
Wenn ja, welcher Art sind diese Härten?

504 Grad der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz:

- unter 30
- ab 30
- ab 50
- ab 70

505 Halbwaise ohne eigenes Einkommen

506 Vollwaise ohne eigenes Einkommen

507 Sonstige außergewöhnliche Härten: ⁴⁾

¹⁾ Bitte bei allen Zeugnissen beglaubigte Zeugnisabschriften beifügen

²⁾ Bitte beglaubigte Nachweise beifügen

³⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴⁾ Bitte auf gesondertem Blatt erläutern

6. Von der Schule auszufüllen! ¹⁾

- 601 Durchschnittsnote des Zeugnisses unter Nr. 401:
Ersatzweise bei Bewerbern gemäß § 8 a Schulgesetz: _____
- 6011 Gesamt- oder Durchschnittsnote:
Meister-/Fortbildungsprüfung oder Fachschulabschluß: _____
oder _____
- 6012 Durchschnittsnote des besonders erfolgreichen Gesamtergebnisses: _____
- 602 Durchschnittsnote (DN): _____
- 603 Punktzahl (PZ): _____
- 604 Wartezeit von _____ bis _____
entspricht _____ Halbjahre $\times 1,5 =$ _____ \longrightarrow Punkte: _____
- 605 Geleistete Dienste: Wehrdienst 2 Pkt.
Zivildienst 2 Pkt.
freiwilliges soziales Jahr 2 Pkt.
Entwicklungshelfer 2-jährig 2 Pkt.
1-jährig 1 Pkt. \longrightarrow Punkte: _____
- 606 Grad der Behinderung
– unter 30 1 Pkt.
– ab 30 2 Pkt.
– ab 50 4 Pkt.
– ab 70 6 Pkt. \longrightarrow Punkte: _____
- 607 Halbweise ohne eigenes Einkommen 2 Pkt.
- 608 Vollweise ohne eigenes Einkommen 4 Pkt. \longrightarrow Punkte: _____
- 609 Sonstige außergewöhnliche Härten: bis zu 4 Pkt. \longrightarrow Punkte: _____
- 610 Gesamtpunktzahl: _____
- 611 Bemerkungen:

_____ Ort

_____ Datum

_____ Unterschrift

¹⁾ Bitte Erläuterungen beachten!

Anleitung zum Ausfüllen des Aufnahmeantrages für berufliche Gymnasien

Zu 2. Angaben zum beabsichtigten Bildungsgang

Das berufliche Gymnasium ist nach Bildungsgang und Ort anzugeben. Als Bildungsgänge (Frage 201) kommen Technik oder Wirtschaft in Betracht:

Zu 4. Angaben zur Zugangsberechtigung

Bei allen Zeugnissen und Abschlüssen sind beglaubigte Kopien bzw. Nachweise – keine Originalbelege – vorzulegen.

Frage 401:

Bewerber, die den qualifizierten Sekundarabschluß I (Fachschulreife) an der Berufsaufbauschule erst mit Ablauf des Schuljahres erwerben, legen das letzte Halbjahreszeugnis (Vollzeitform) oder das letzte Jahreszeugnis (Teilzeitform) vor. Das Abschlußzeugnis der Berufsaufbauschule ist nach Erhalt vorzulegen.

Fragen 402 bis 407:

Der Nachweis eines qualifizierten Sekundarabschlusses I gemäß § 8 a Schulgesetz ist durch die „Landesverordnung über die Anerkennung von dem qualifizierten Sekundarabschluß I gleichwertigen Voraussetzungen für die Aufnahme in weiterführende berufsbildende Schulen vom 4. Juli 1986 (GVBl. S. 188)“ geregelt. Danach werden berufliche Abschlüsse dem qualifizierten Sekundarabschluß I (Realschulabschluß) unter bestimmten Voraussetzungen gleichgestellt, soweit dieser für die Aufnahme in weiterführende berufsbildende Schulen erforderlich ist. Nähere Einzelheiten für die Gleichstellung sind der Landesverordnung zu entnehmen. Tragen Sie bitte die erforderlichen Angaben ein, wenn Sie zu diesem Bewerberkreis gehören.

Zu 5. Geleistete Dienste und Härtegesichtspunkte

Die geleisteten Dienste sind durch beglaubigte Nachweise – keine Originale – zu belegen, aus denen hervorgeht, daß der Dienst vollständig abgeleistet worden ist.

Frage 502:

Bewerber, die eine Tätigkeit unter Frage 501 geleistet haben, werden bevorzugt aufgenommen, wenn für den gewählten Bildungsgang

- zu Beginn oder während des Dienstes des Bewerbers an der gewählten Schule eine Höchstzahl nicht festgesetzt war,
- der Bewerber zu Beginn oder während seines Dienstes in den Bildungsgang der Schule aufgenommen war oder im Falle einer Bewerbung aufgenommen worden wäre.

Ferner muß der Bewerber den Aufnahmeantrag zum nächstmöglichen Termin nach Beendigung des Dienstes gestellt haben. Dem Aufnahmeantrag ist ein formloser Antrag auf bevorzugte Aufnahme mit allen erforderlichen Nachweisen beizufügen.

Fragen 504 bis 507:

Kreuzen Sie bitte bei den Härtegesichtspunkten das Zutreffende an. Wenn sonstige außergewöhnliche Härten (Frage 507) vorliegen, so erläutern Sie dies bitte auf einem gesonderten Blatt.